


INNOVATIONSZENTREN

 Bundesverband Deutscher Innovations-,
Technologie- und Gründerzentren e.V.

Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) - sind rund 160 Innovationszentren vereint, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des BVIZ nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Wachstumsphasen

und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – von modernsten Kommunikationsmöglichkeiten bis zu ausgestatteten Laboren. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern Erfahrungsaustausch, Know-How-Vermittlung, Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken sowie weitere Vorteile und Unterstützung.

Zukunftsweisendes Online-Tool zur Koordination und Abwicklung von Spenden

Das Engagement von Unternehmen in der Gesellschaft rückt zunehmend in das Interesse der Öffentlichkeit. Diesen Aspekt machen sich Marketingverantwortliche zunehmend zunutze. Das Online-Tool der Particulate Solutions GmbH unterstützt Unternehmen dabei und macht die Übernahme sozialer Verantwortung gleichzeitig zum Wettbewerbsvorteil. Sie heben sich von Mitbewerbern ab, gewinnen Kunden und erhöhen ihren Umsatz.

„The social responsibility of business is to increase its profits“ – der berühmte Leitsatz des US-Wirtschaftswissenschaftlers Milton Friedman aus den 70er Jahren trifft heute nur noch bedingt zu, denn die richtige CSR-Strategie (corporate social responsibility) ist mittlerweile erfolgsentscheidend. Gesellschaftliches Engagement als Zünglein an der Waage ist zum wichtigen Kriterium im Kaufentscheid geworden. Die Zahlen sprechen für sich: Jeder zweite Kunde würde höhere Preise zahlen, wenn sich ein Unternehmen sozial engagiert. Dreiviertel der Kunden sind in diesem Fall sogar bereit, die Marke zu wechseln.

Soziales Engagement effektiv auszugestalten stellt Unternehmen jedoch vor die Herausforderung, die Botschaft beim Kunden zu platzieren, ohne dabei die Kapazitäten für Planung und Kommunikation zu sprengen. Die von Particulate Solutions entwickelte Software greift genau an diesem Punkt. Die Komplettlösung reduziert den Arbeitsaufwand der Abwicklung von Spendenaufträgen und die damit verbundene Allokation. Gleichzeitig gewährleistet sie transparente Prozesse und fördert gesellschaftliches Engagement. Mit einer Online-Spendenplattform werden Kunden aktiv in die Auswahl zu bespendender Projekte integriert. Die fiktive Währung der SocialCoins wird in Form von Codes in Umlauf gebracht

und befähigt den Empfänger zur Abstimmung auf einer individualisierten Landingpage. SocialCoins können unabhängig vom Medium vielfältig eingesetzt werden. Abgedruckt auf einem Kassenbon, als Gutschein oder QR-Code geben Unternehmen Teile ihres Spendenengagements in die Hände ihrer Mitarbeiter, Kunden oder Stakeholder. Empfänger der SocialCoins dürfen anschließend Projekte auswählen, die ihnen am Herzen liegen.

Durch die Einbindung aller erfährt das Engagement eine vielfach erhöhte mediale Reichweite als traditionelle Maßnahmen der Unternehmenskommunikation. Die Social-Media-Anbindung motiviert die Teilnehmer, die Spendenaktion zu teilen, was wiederum die Kosten für die Kommunikation senkt.

Neben der Demokratisierung der Spendenverteilung wird sie vor allem aber ver-

einfacht. Die Softwareplattform ermöglicht es über den Backend-Bereich alle Aktivitäten die den Spendenprozess betreffen, zu steuern. Die Koordination der gesamten Spendenaktion erfolgt über einen Kanal. Administrative Tätigkeiten werden deutlich vereinfacht und die Allokation und die Zahlungsabwicklung können bequem gemanagt werden. Die abschließende Analyse von Statistiken rund um die Spendenaktion ermöglicht den Erfolg der gesamten Maßnahme im Nachgang einzusehen und zu vergleichen. Die Optimierung der prozessbezogenen Aktivitäten sorgt für einen verminderten Arbeitsaufwand und führt zu erheblichen Kostenreduzierungen. Der Erfolg gibt dem jungen Unternehmen Recht. Heute arbeiten fast 30 Mitarbeiter für Particulate Solutions, Tendenz steigend.



Foto: PR-Cornel Schlüter



TechnologieZentrum Koblenz
Innovationszentrum Koblenz/Mittelrhein



Particulate

Die im TechnologieZentrum Koblenz (TZK) ansässige Particulate Solutions GmbH beschäftigt sich seit 2012 mit der Entwicklung eines Online-Tools zur Koordination und Abwicklung von Spenden. Unweit vom Campus der Universität Koblenz fand das junge Unternehmen im TZK einen Ort, um erste Vorstellungen zu einem ausgewachsenen Geschäftsmodell auszuarbeiten und den notwendigen Raum, Ideen zu entfalten und zu wachsen. Mittlerweile nutzt Particulate Solutions mit knapp 30 Mitarbeitern den gesamten Ost-Flügel der dritten Etage.